

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Medienpolitisches Profil schärfen — Bedeutung der Filmbranche am Medienplatz Bremen weiterentwickeln**

Das BAW Institut für Wirtschaftsförderung hat in seinem Monatsbericht 5/2000 die Entwicklungstendenzen und Beschäftigungspotentiale der Medienwirtschaft in deutschen Großstädten analysiert. Bremen findet sich im bundesdeutschen Vergleich im Mittelfeld wieder. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen sollte Bremen ein deutlicheres medienpolitisches Profil entwickeln. Der Medienplatz Bremen braucht eine klare Akzentuierung.

Unter anderem bietet sich hierfür der Bereich der Filmwirtschaft und Filmkultur an. In Bremen sind Firmen aus dem Wirtschafts- und Imagefilmbereich stark vertreten und arbeiten recht erfolgreich. Die Verstärkung von Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, der Information und Kommunikation sowie des Marketing für den Produktionsstandort Bremen und der Auf- und Ausbau der Filmförderung könnten für Bremen erfolgversprechend sein. Der Bereich „Film“ verzeichnete zwischen 1985 und 1998 starke Zuwächse bei den Beschäftigtenzahlen.

Die Länder Bremen und Niedersachsen werden künftig im Medienbereich stärker kooperieren.

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat vor dem Hintergrund der BAW-Studie die Gewichtung der Filmwirtschaft und der Filmförderung im Landesprogramm zur Informations- und Mediennutzung (Bremen in T.I.M.E.)?
2. Welche Handlungsansätze verfolgt der Senat, um die regionalen Entwicklungspotentiale im Bereich der Filmwirtschaft und Filmförderung zu stärken?
 - a) Wie beurteilt der Senat eine deutliche Akzentuierung des medienpolitischen Profils Bremens im Bereich Film in all seinen Facetten (u. a. Produktion, Ton, Musik etc.)?
3. Welche Chancen sieht der Senat, Bremen als so genanntes Medienproduktionszentrum zu etablieren?
 - a) Welche Rolle spielt dabei Radio Bremen?
 - b) Hat der Senat hierzu räumliche Vorstellungen?
4. Welche Effekte für die Filmwirtschaft und Filmförderung erwartet der Senat durch die Kooperation mit Niedersachsen in den Bereichen Medienagentur, Medienakademie und Medienförderung?
 - a) Welche weiteren Strategien werden verfolgt, um vorhandene Potentiale weiterzuentwickeln?
5. Welche Entwicklungspotentiale sieht der Senat für Bremen als Produktionsstandort?
 - a) Welche angrenzenden Medienfelder könnten hier zum Zuge kommen und zu synergetischen Effekten führen?

6. Wie bewertet der Senat die künftige Rolle der kulturellen Filmförderung für den Medienplatz Bremen?
 - a) Welche Initiativen ergreift der Senat zur Stärkung der kulturellen Filmförderung?

Anja Stahmann, Dr. Helga Trüpel,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen